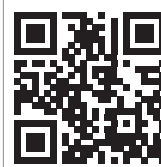




Dentsply Sirona entwickelt die integrierte Implantologie weiter. Hier sorgen digital unterstützte Arbeitsabläufe sowie aufeinander abgestimmte Produkte und Prozesse für effiziente und zuverlässige Behandlungsergebnisse. Im Rahmen der World Summit Tour in Nizza am 23. und 24. Juni 2017 konnten Teilnehmer aus über 25 Ländern erleben, wie Produkte und Lösungen für optimal integrierte Workflows von Dentsply Sirona eine individuelle Patientenbehandlung ermöglichen – alles aus einer Hand.

Dentsply Sirona
[Infos zum Unternehmen]



World Summit Tour in Nizza



Abb. 1: „Wir sind stolz darauf, zeigen zu können, dass wir unseren Kunden alles aus einer Hand liefern – Dentsply Sirona ist das einzige Unternehmen, das dies ermöglicht“, so Lars Henrikson, Group Vice President Dentsply Sirona Implants.

Dentsply Sirona bietet ein umfassendes Angebot im Bereich der Implantatbehandlungen: Von bildgebenden Systemen für die Diagnostik und Behandlungsplanung über computergestützte chirurgische Eingriffe bis hin zu Materialien für den Knochenaufbau – für eine optimales und sicheres Einsetzen der Implantate. Mit verschiedenen patientenindividuellen CAD/CAM-Prothetiklösungen, wie Atlantis und CEREC, führt die prothetische Rekonstruktion als finaler Schritt im Arbeitsablauf zu einem Ergebnis, das sowohl funktionalen als auch höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt. Welches Material und welche Methode der Zahnarzt tatsächlich nutzt, hängt

von seinen persönlichen Präferenzen, der Indikation sowie den Bedürfnissen und Wünschen des Patienten ab. Als Implantate bietet Dentsply Sirona drei klinisch bewährte Premiumsysteme an: Ankylos, Xive und das Astra Tech Implant System.

Um den jeweiligen Anforderungen der Behandler bei der computergestützten Implantatplanung gerecht zu werden, stehen verschiedene Lösungen zur Verfügung: myImplant eignet sich für Zahnärzte, die bei der Planung auf die Unterstützung von externen Experten zurückgreifen, SICAT- oder Simplant-Bohrschablonen für Zahnärzte, die selbst planen, aber die Herstellung der Schablonen auslagern, oder CEREC-Guides für Zahnärzte, die den gesamten Arbeitsablauf in der eigenen Praxis umsetzen. „Eine sorgfältige computergestützte Implantatplanung und die Verwendung von Bohrschablonen machen den chirurgischen Eingriff sicherer. Selbst routinierte Kollegen vertrauen insbesondere bei komplizierten Patientenfällen zunehmend auf diese technische Unterstützung, um alle anatomischen Gegebenheiten bei der Behandlung zu berücksichtigen“, so Jörg Haist, Director Product Management bei Dentsply Sirona Imaging.

Fokus auf den digitalen Workflow

Die Optimierung von Behandlungsabläufen war auch Schwerpunkt in Nizza. In Workshops, Vorträgen sowie der Ausstellung – dem sogenannten Inspiration Hub – wurden integrierte Lösungen im Bereich der Implantologie sowohl aus Anwender- als auch aus Patientenperspektive präsentiert. Insbesondere die Darstellung des digitalen Implantologie-Workflows wurde begeistert aufgenommen, da sowohl der Workflow zwischen Klinik und Labor als auch chairside veranschaulicht werden konnte: „Das ist das erste Mal, dass der ganze Prozess – angefangen bei der Bildgebung und der digitalen Behandlungsplanung bis hin zur Implantation und der prothetischen Versorgung – in dieser Form live präsentiert wurde.“



Abb. 2: Anthony Bendkowski, erfahrener Xive-Anwender aus Großbritannien, stellte in seinem Vortrag das SmartFix-Konzept vor.

Digitaler Workflow während der Behandlung

Der Workshop von Dr. Christian Moussally vereinte die digitale Behandlungsplanung sowie die Versorgung des Patienten in nur einer Sitzung. Er stellte einen vollständig integrierten Workflow vor, bei dem die Teilnehmer erleben konnten, wie die Daten aus der qualitativ hochwertigen Bildgebung mit den 3-D-Röntgengeräten Galileos oder Orthophos 3D und der digitalen Abformung mit der CEREC Omnicam als Grundlage für die virtuelle Behandlungsplanung sowie für das Einsetzen des Implantats mithilfe von Bohrschablonen miteinander fungieren. Im praktischen Teil konnte jeder Teilnehmer ein Modell mit der CEREC Omnicam scannen, die 3-D-Aufnahme von Orthophos SL und den CEREC-Scan in der Galileos Implantatplanungssoftware zusammenführen und so das Implantat planen und die zugehörige Bohrschablone mit der CEREC-Software konstruieren.

„Integrierte Lösungen mit CEREC reduzieren die Anzahl der nötigen Patiententermine und die Behandlungszeiten“, sagt Dr. Frank Thiel, Group Vice President CAD/CAM bei Dentsply Sirona. „Die Philosophie hinter CEREC ist die Behandlung in einer einzigen Sitzung. Somit steht CEREC für das schnellere Einbringen von Implantaten und deren sofortige Versorgung. All das sorgt für

eine maßgebliche Reduzierung der Anzahl der benötigten Patiententermine und der Behandlungszeit insgesamt. Und es erleichtert dem Patienten, „Ja“ zu den Behandlungsplänen zu sagen.“

Der wissenschaftliche Kongress der Implantologie

Die World Summit Tour 2017 ist eine wissenschaftliche Kongressreihe von Dentsply Sirona Implants, die in vier Städten weltweit gastiert – Tokio, San Diego, Nizza und Shanghai. Jeder Tourstopp soll Kliniker und Forscher dazu inspirieren, wissenschaftliche Erkenntnisse und klinische Erfahrungen zu teilen und die neuesten Entwicklungen in der Implantologie zu entdecken. Durch die Kombination von allgemeinen Sessions, Hands-on-Workshops und einer Vielzahl verschiedener Wahlsessions verspricht das Programm Inspiration und Information für das gesamte Behandlungsteam. Das Motto der World Summit Tour lautet „Because inspiration and confidence matters“ – denn auf Inspiration und Vertrauen kommt es an.

Kontakt

**Dentsply Sirona –
The Dental Solutions Company™**
Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com